

Die irische Umweltschutzbehörde hat festgestellt, dass sich die Qualität der Badegewässer auf und entlang der Insel im Jahr 2021 weiter verbessert hat. Nach Angaben der Behörde erfüllten 97 Prozent aller ausgewiesenen Badegewässer die Mindeststandards - oder übertrafen diese.



Gute Nachrichten für Badefreudige: Laut EPA erfüllen oder übertreffen 97 % der Badegewässer die Mindeststandards. Auf dem Bild: Badegäste am Keem Beach, Achill Island, Mayo. *(Foto: Lenny Thieuleux)*

Untersucht wurden insgesamt 148 Strände. 78 Prozent davon erzielten das Urteil „ausgezeichnet“, 13 Prozent „gut“ und 7 Prozent „ausreichend“. Lediglich zwei Strände fielen durch und wurden als mangelhaft eingestuft. Hierbei handelt es sich um:

- Den Strand in Balbriggan (Grafschaft Dublin): Er gilt als durch Abwässer, Tierfäkalien und verunreinigte Bäche belastet. Zum Baden gänzlich ungeeignet.

- Lady's Bay in Buncrana (Grafschaft Donegal): Belastet durch Abwässer und Regenwasserüberläufe, wobei Starkregen die Situation nochmals verschlechtert.

Laut [RTE](#) weisen insgesamt 115 der analysierten Badeorte eine ausgezeichnete Wasserqualität auf. Das sind vier mehr als noch 2020. Dagegen ging die Zahl der als mangelhaft eingestuften Badeorte um zwei zurück. Es tut sich also was auf dem ohnehin hohen Niveau.

Dennoch sieht die Behörde Handlungsbedarf, da kommunale Abwässer, Landwirtschaft und auch Verschmutzungen durch Hunde die Qualität der Badegewässer nach wie vor beeinträchtigen würden. Selbiges gilt für starke Regenfälle, die immer wieder zu Verschmutzungen führen können.

Wissenswert: Touristen können sich auf der Webseite www.beaches.ie tagesaktuell über die Wasserqualität am avisierten Badeplatz informieren. Strand für Strand wird hier im Detail geschildert, was Sache ist. Prima Seite.

Unser QUIZ zum Thema IRLAND

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Irland?](#)